

## Tolles Wetter und ein Hauch von Sommer-Stimmung



Bernd „Orlo“ Orlowski begrüßt die Teilnehmer der Langstrecke

Es ist Samstag, der **16.02.2008**, ich mache mich auf den Weg nach Tangstedt, denn da findet heute im Tangstedter Forst wieder der **3. Lauf-Feuer-Crosslauf** statt. Ausrichter sind, wie der Name schon sagt, wieder die BSGen der Feuerwehr und des Laufwerks. Die Musik auf der Fahrt dahin kommt diesmal von dem amerikanischen Country Sänger und Story-Teller Tom T. Hall. Er singt seinen Song **Faster Horses**. Darin geht es u. a. auch um die sogenannten „**mysteries of life**“.... diese werden von ihm auch gleich benannt:

*"its faster horses, younger women, older whiskey, and more money".*

so singt er.

Ich muss wieder unheimlich schmunzeln, wie bei so vielen tollen Country Songs, die natürlich alles andere als hinterweltlerrisch sind.... Ob er wohl damit schon die vielen prominenten Superreichen gemeint haben könnte, die ihr Geld steuergünstig in Stiftungen in Liechtenstein angelegt haben ???? ;-), so frage ich mich...

Das Wetter ist fürs Laufens fast wie gemacht. Sonnenschein wohin man schaut.

Die BSG Athletico Bacardi stiftete zudem für jeden „**Finisher**“ eine Sonnenbrille. 900 Brillen wurden also im Ziel von fleißigen Helferinnen und Helfern an den Mann bzw. an die Frau gebracht. Klasse.....

Ich treffe Bernd Gabriel von der Beiersdorf BSG. „Mister Startschuß“, wie ich ihn gerne nenne, weil er immer seine Waffenbescheinigung dabei hat, teilt mir mit, dass **Norbert Flatau** (Rot-Gelb Shell) kurz vor dem Signal Iduna-Lauf am 11.01.08 gestorben ist. Dieses hatte ich schon gerüchteweise gehört, aber ohne es bisher auch wirklich glauben zu können, jetzt bestätigt er dies offiziell. - Mein Gott....- Meine Gedanken gehen kurz nach „Innen“, denn ich kannte Norbert persönlich von vielen Werfertagen.

Es dauert ein wenig, bis ich wieder *Fassung* habe und mich wieder auf den Lauf konzentrieren kann.  
Mein geliebter **Goethe** hilft mir dabei:

**Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser.  
Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind.**

*sagte (oder schreib) er ja bekanntlich einmal. ....*

*Ja, das Leben als Mensch auf Erden kann **so schnell** zu Ende sein, **so schnell** .....*

**Und so lang du dies nicht hast,  
Dieses stirb und werde !  
Bist Du nur ein trüber Gast  
Auf der dunklen Erde.**

*(Goethe, Gedicht: „Selige Sehnsucht“)*



*Lange Schlange vor der Tee-Ausgabe der Feuerwehr*

## Langstrecke: Oliver Hämmerling und Karin Nentwig bestimmen den Lauf



*Oliver Hämmerling läuft als Erster durchs Ziel*

Zur Langstrecke trat auch Jan Oliver Hämmerling (BSG Hamburger Hochschulen) wieder an. Der amtierende Hamburger Marathonmeister hatte ja bekanntlich **Signal-Iduna** und **FA-Blankenese** ausgelassen und ist eine Klasse für sich. Der weiße Afrikaner des Hamburger Betriebssports, wie ich ihn gerne nenne, weil er Afrikanistik (aus)studiert hat, legte diesmal eine andere Lauftaktik an den Tag als sonst von ihm gewohnt. Bisher ließ er ja bekanntlich immer die anderen lange Zeit vorneweg laufen und spielte erst auf den letzten Metern seine große Schnelligkeit aus. Diesmal lief er schon früh selbst vorneweg. Was für seine Gegner natürlich geradezu mörderisch war.

Nur Christian Glück (HSU) und Nicholas Wiebe (Siemens) konnten ihm noch lange Zeit so halbwegs folgen. Als Oliver dann nach drei Runden ganz locker und scheinbar mühelos als erster durchs Ziel lief, staunten die Zuschauer nicht schlecht. *Man...., was hat der drauf!?!* Zweiter wurde Nicholas, Dritter Christian. Beide waren ziemlich erschöpft und mussten sich im Ziel erstmal auf ihren Oberschenkeln abstützen. Olivers Tempo hatte sie (offen)sichtlich zermürbt. Vierter wurde mit der Startnummer 1857 Marcus Mehlberg (HSU) vor Hans-Björn Ahrens (Deutscher Ring) und Matthias Schütze (Laufwerk), der den amtierende BSV- Triathlon Meister Frank Gehse (Siemens) noch auf Platz sieben verweisen konnte. Bei den Damen gewann wieder einmal Karin Nentwig (BSG Hamburger Hochschulen) vor Jutta Glöde (Lufthansa) und Cordula Neudörffer (SG Stern).



*Zweiter Platz : Nicholas Wiebe (Siemens)*



*Dritter Platz : Christian Glück (HSU)*

Diese Platzierungen ergab die Auswertung meines Zielvideos, welches aber *leider leider* nicht alle *Finisher* erfasste. *I am so sorry.....*



Verfolgergruppe: Schütze (1815), Ahrens und Mehlberg



Startnummer 352: das ist Hans-Björn Ahrens (Deutscher Ring)



Vierter Platz . Marcus Mehlberg (HSU, St-Nr.1857)



Fünfter Platz im Ziel: B. Ahrens (352) noch vor M. Schütze. (1815)

Am Abend gab es dann eine **große und böse Überraschung** für die Auswerter, denn das **Zeiterfassungsgerät "The Ear"**, sonst die Zuverlässigkeit an sich, speicherte die Daten dieser Strecke offensichtlich **nicht richtig** ab, so dass sie abends überhaupt nicht mehr **ausgelesen** und auf den Laptop gespeichert werden konnten. Es gibt somit also **keine Ergebnisliste** dieses Laufes und wird sie leider auch nicht mehr geben. Wir vom BSV-Leichtathletik Ausschuss bedauern dies natürlich zutiefst und werden überlegen, wie solche Dinge demnächst vermieden werden können. Es ist meines Wissens auch das erste Mal in der Geschichte der BSV-Waldlaufserie mit Chipssystem, dass so was passierte. Bei Kurz- und Mittelstrecke (danach) erfolgte die Erfassung dann wieder korrekt.

Diese Datenpanne ist natürlich sehr, sehr bedauerlich. Als das Champion-Chipssystem vor Jahren in der BSV-Waldlaufserie eingeführt wurde, gehörte auch ich, ich gebe es offen zu, zu dessen Kritikern.

Einer meiner Kritikpunkte war damals übrigens die **fehlende Sicherung** bei einem möglichen Systemausfall. Das Chipssystem hat sich seither aber so **stark bewährt**, dass auch ich diesbezüglich als Kritiker (fast) völlig verstummt bin und das will bei mir ja bekanntlich schon was heißen.

Das System wird in der Regel von Heiko Fülcher vor Ort bedient, dem wir gar nicht genug danken können für diese tolle ehrenamtliche Arbeit, die er immer wieder leistet. Aber auch er, mit all seiner riesigen Erfahrung steckt natürlich nicht drin in diesem System.....Fehler können immer und jedem mal passieren. Ich persönlich weiß nur zu genau, wie viel Druck man als hauptverantwortlicher Zeitnehmer eines großen Laufes hat. Beim **2. Roadrunner Stretrace 2005** ist mir als Zeitnehmer auch mal nach dem sechsten Läufer die elektronische Zeitnahme über den Laptop abgeschmiert. Zum Glück hatte ich aber noch eine parallele **Sicherungszeitnahme**, die mich (und den Lauf) damals rettete. Selbst wenn auch diese versagt hätte, wäre da auch immer noch mein **Zielvideo** gewesen..... Beim BSV müssen wir jetzt mal sehen, **wie wir** und **was wir** aus diesem Vorfall lernen. Die mögliche Lösung sollte natürlich auch praktikabel sein. Beim Allianz Crosslauf am 01.03.2008 im Bergedorfer Gehölz, bei dem auch ich wieder im Organisationsteam bin, werde ich auf jeden Fall schon mal meine **stationäre Zielkamera** installieren..... zur Sicherung....., ob das allerdings der Weisheit letzter Schluss ist, vermag natürlich auch ich nicht zu sagen.....



*Führungsgruppe Langstrecke*



*Siegerin: Karin Nentwig (BSG Hamburger Hochschulen)*



*Startnummer 1580: das ist Melanie Gutmann mit Kopfhörer*



*Zweiter Platz: Jutta Glöde (Lufthansa)*



Dritter Platz für Cordula Neudörffer (SG Stern)

### Kurzstrecke: Laufwerks-Gäste der TSG Bergedorf dominierten das Rennen



Sieger: David Peitzner



Zweiter: Bennet Pankow



Dritter: Vincent Krahn



Fünfter: Hajo Späthe

Selten gab es so viele Gäste der Start-Klasse II bei einem BSV-Crosslauf wie diesmal auf der Kurzstrecke. Fast konnte man ja den Eindruck gewinnen, dass die Lauf-Elite der TSG Bergedorf hier ein finales „Auslaufen“ absolvieren wollte. Es siegte David Peitzner vor Bennet Pankow und Vincent Krahn. Als Gesamtvierter gewann Can Bozyakali von der Philips LG die BSV-Wertung. Christian Winter (HM) und Alex Heemcke (Feuerwehr) kamen auf die Plätze zwei und drei. Bei den Damen siegte Sema Yücel (Philips LG), die ich im Ziel mit meiner Kamera leider völlig verpasst habe. **Sorry Sema, war keine (böse) Absicht von mir...manchmal wird man eben auch als Kameramann mal abgelenkt.** ☺. Platz zwei geht an Anne Lupke (HM), die noch vor ihrer Vereinskameradin Dorit Ewers ins Ziel lief. Für **die** Überraschung sorgte Lisa Klein vom FA Blankenese. Die erst 13jährige vom Jahrgang 1995 besiegte nicht nur Papa Marcus klar und deutlich, sondern kam auch bei den Erwachsenen auf einen tollen vierten Gesamtplatz. Mit Alicia Klindworth (ebenfalls Jahrgang 1995, SG Stern) auf Platz 7 und Gesine Eis (Jg. 1993, DESY) auf Platz 8 konnten sich zwei weitere Teenager in den Top Ten platzieren. Alle Achtung und herzlichen Glückwunsch....



Sieger der BSV Wertung auf Gesamtplatz 4 : Can Bozyakali (Philips LG)



Zweiter BSV-Platz: Cristian Winter (HM)



Dritter BSV-Platz: Alex Heemcke (Feuerwehr)



Zweiter Platz : Anne Lupke (HM)



Super-Talent auf Platz 4: Lisa Klein (13Jahre, FA Blankenese)



7. Platz für Alicia Kindworth von der SG Stern  
Sie erinnert mich etwas an die junge Claudia Schiffer:  
Kleines Kompliment von einem lustigen "älteren" Herrn ;-)))

## Mittelstrecke: Ehepaar Jörg und Silja Rohlfing erfolgreich wie noch nie



Mitveranstalter und Sieger über die Mittelstrecke : Jens Gauger (Laufwerk) \* Hier bekommt er seine Sonnenbrille im Ziel

Mitveranstalter Jens Gauger (Laufwerk) lief diesmal nicht wie gewohnt die Langstrecke, sondern die Mittelstrecke. Keiner konnte ihm folgen. Überlegen siegte er vor Jörg Rohlfing vom NDR und Jonathan Riley (Airbus). Bei den Damen siegte Jörgs Frau Silja (Feuerwehr) vor Silke Gielen (Postbank) und Beatrice Probst (E.ON Hanse). Für das Ehepaar Rohlfing war es damit das wohl erfolgreichste Abschneiden bei einem BSV Waldlauf überhaupt.





Toller zweiter Platz: Jörg Rohlfing (NDR)



Siegerin Silja Rohlfing schaut noch etwas ungläubig; doch auch sie bekommt im Ziel eine Sonnenbrille von Bacardi überreicht



Dritter Platz: Jonathan Riley (Airbus)



Diesmal Platz zwei: Silke Gielen (Postbank)



Scheinbar sehr gut gelaunt: Peter Lund und Anne Lupke



Diesmal Dritte: Beatrice Probst (E.ON Hanse)

## Bacardi-Cup :

### Führungstrios bei Damen und Herren stabilisieren sich

Nach der Langstrecke habe ich kurz noch Gelegenheit mit Eric Bruhnke (Medeco), dem derzeit Führenden in der Cup-Wertung zu sprechen. Fragen kamen ja letztes Mal auf, wie denn nun sein Verwandtschaftsverhältnis zu dem uns im BSV schon gut bekannten Olaf Bruhnke wäre. Die beiden sind immerhin 14 Jahre auseinander. Wie mir beide vor Ort glaubhaft versichern, sind sie in der Tat Brüder. Olaf hatte letztes Jahr in Roth seinen ersten Ironman in der respektablen Zeit von 9:44 Std. absolviert und läuft hier auch mit.

Nach dem Ausfall von Jan Glasenapp (wir berichteten) konnte auch Rüdiger Spijker krankheitsbedingt, wie er mir sagte, beim letzten FA Blankenese Crosslauf nicht antreten. Der Triathlet und Ironman von der HM gehörte letztes Jahr zu den 100% Finishern im Bacardi Cup nach 8 Läufen (*siehe auch meinen Bericht über den Philips Crosslauf 2007*) und zählte auch dieses Jahr wieder zu den heißesten Anwärtern auf die „100% Gesamtstreckenleistung“ nach 8 Veranstaltungen und 24 Läufen.

Ein sehr schönes Bild gab es bei der Mittelstrecke, wo die drei Führenden in der Cup-Wertung: Eric Bruhnke (Medeco), Carsten Kohlmann (NDR) und Lutz Rittmeister (Philips LG) gemeinsam durchs Ziel liefen. Hier gab es offensichtlich einen sogenannten Nichtangriffspakt, wie man ihn sonst nur von der Tour de France auf der letzten Etappe her kennt. Ist der Bacardi-Cup damit nach 6 von 8 Laufveranstaltungen und 17 von 23 Läufen schon für Eric Bruhnke entschieden ? Ich meine: **nein**, denn, und das zeigen die Ereignisse, es kann immer noch mal was Unvorhergesehenes dazwischen kommen..... schau wir mal....



Die drei Führenden vor der Mittelstrecke : v.l.: Eric Bruhnke (959), Carsten Kohlmann (990) und Lutz Rittmeister (1093)

*Hier der Bericht von Ulli Krastev (Athletico Bacardi) :*

das große Thema der letzten Tage war natürlich der technische Defekt der Zeitmessung auf der Langstrecke in Tangstedt. Entsprechend finden die Ergebnisse in unserer beliebten Wertung keine Berücksichtigung, so daß die 100% Leistung nun bei gelaufenen 17 Strecken auf 6 Veranstaltungen mit insgesamt 109,68 KM liegt. Auf die detaillierte Auswertung der drei Läufe in Tangstedt habe ich auch entsprechend verzichtet und gehe hier nur kurz auf die Gesamtwertung ein. In Tangstedt selbst haben sich wieder über 30 Aktive für alle drei Strecken entschieden. Mit dabei natürlich alle 18 noch verbliebenen 100% tigen. Bei den Damen führt weiterhin Sabine Parge ( D.Telekom) vor Ines Kersten (NDR) und Ulrike Mansfeld -Stiegert ( Philips LG).

In der Herrengesamtwertung bleibt Eric Bruhnke ( Medeco) vor Carsten Kohlmann (NDR) und Lutz Rittmeister (Philips LG ) vorn. Bei den Teams bleibt die Spannung ebenfalls hoch, da Philips und der NDR beide noch auf 100% sind. Auf dem 3. Platz liegt hier die Hamburg Mannheimer.

Mit den abschließenden Crossläufen in Bergedorf und Niendorf, liegen noch 40 Kilometer vor uns, mit denen sich in den verschiedenen Wertungen noch einiges verändern kann.



Bilder, wie wir sie sehen wollen: Sportliches und faires Beglückwünschen im Ziel der Mittelstrecke

#### Hier alle Herren mit 100% Strecke :

Platz	StNr	Name	Vorname	BSG	GJ	Strecke	Zeit	Schnitt	Starts
1	959	Bruhnke,	Eric	Medeco	1983	109680	07:17:28	00:03:59	17
2	990	Kohlmann,	Carsten	NDR	1965	109680	07:19:29	00:04:00	17
3	1093	Rittmeister,	Lutz	PHILIPS	1959	109680	07:20:58	00:04:01	17
4	1062	Haacker,	Kai	PHILIPS	1963	109680	07:31:16	00:04:07	17
5	155	Krastev,	Ulli	BACARDI	1969	109680	07:33:51	00:04:08	17
6	1043	Baß,	Michael	PHILIPS	1968	109680	07:35:42	00:04:09	17
7	1101	Stäcker,	Frank	PHILIPS	1964	109680	07:50:31	00:04:17	17
8	1082	Matzke,	Herwig	PHILIPS	1972	109680	07:52:35	00:04:19	17
9	533	Banck,	Sönke	Hbg. Mannheimer	1967	109680	07:56:39	00:04:21	17
10	1064	Hahn,	Ronald	PHILIPS	1967	109680	08:04:27	00:04:25	17
11	1682	Manthei,	Jan	Signal Iduna	1967	109680	08:41:19	00:04:45	17
12	1094	Rönnebeck,	Jens	PHILIPS	1960	109680	09:14:00	00:05:03	17
13	985	Kellermann,	Peter	NDR	1957	109680	09:26:33	00:05:10	17



*Ines Kersten (NDR), Bacardi Cup-Gewinnerin 2006*



*Sabine Parge (Deutsche Telekom), Die Führende.*

**Hier alle Damen mit 100% Strecke :**

Platz	StNr	Name	Vorname	BSG	GJ	Strecke	Zeit	Schnitt	Starts
1	400	Parge,	Sabine	Deutsche Telekom	1964	109680	09:05:20	00:04:58	17
2	986	Kersten,	Ines	NDR	1962	109680	09:08:22	00:05:00	17
3	1081	Mansfeld-Stiegert,	Ulrike	PHILIPS	1967	109680	09:30:51	00:05:12	17
4	1167	Leifels,	Gabi	Raffay	1966	109680	09:57:55	00:05:27	17
5	1201	Hagemann,	Anna	Rot-Gelb Shell	1947	109680	10:14:04	00:05:36	17



*Bacardi Cup Erfinder: Ulli Krastev (Spartenleiter Athletico Bacardi), immer gut aufgelegt..... ☺*

*gez. Hartmut Sickart*